

Die G-DRG Version 2010

Anwendung ohne ABS

Ordnungspolitischer Rahmen nach der Wahl

G-DRG 2010: Was hat sich geändert?

Erfahrungen 2009

Einkaufsmodelle versus Versorgungsauftrag

Pauschalierte Psychiatrie

Qualitätswettbewerb versus Preiswettbewerb

Wettbewerb und Versorgungsauftrag

Was müssen Krankenhäuser und Fachabteilungen beachten?

TERMIN/ORT



6. Oktober 2009 in Köln

LEITUNG



RA Jörg Robbers, Geschäftsführer,
Verband Rheumatologischer Akutkliniken e.V, Berlin

REFERENTEN



Dr. med. Frank Heimig, Geschäftsführer,
InEK Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH, Siegburg

Dipl.-Bw. Martin Heumann, Geschäftsführer, Krankenhauszweckverband
Köln, Bonn und Region - Berufsverband - e. V., Köln

Dr. Rudolf Kösters, Präsident,
Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), Berlin (angefragt)

Prof. Dr. med. Norbert Roeder, Ärztlicher Direktor und
Vorstandsvorsitzender, Universitätsklinikum Münster, Münster

Johannes Wolff, Abteilung Krankenhäuser,
GKV-Spitzenverband, Berlin

Dipl.-Kfm. Karl Heinz Tuschen, Experte Krankenhausfinanzierung,
Meckenheim

ZIELSETZUNG



Die Konvergenzphase zur G-DRG-Einführung ist abgeschlossen, das scharf geschaltete G-DRG-Preissystem wirkt in voller Breite. Veränderungen in der G-DRG-Version 2010 haben einen direkten Einfluß auf das Erlösbudget eines Krankenhauses. Krankenhäuser aller Versorgungsstufen und Fachabteilungen aller Ausprägungen müssen sich daher sehr intensiv mit der G-DRG-Version 2010 auseinandersetzen, da hieraus weitgehend die ökonomische Positionierung für 2010 abgelesen werden kann.

Eine ganz wesentliche Bedeutung in diesem Kontext wird aber auch der ordnungspolitische Rahmen haben, der ab 2010 den Anwendungsrahmen für das G-DRG-System bilden wird. Wird es neue Änderungen als Folge der Finanzkrise geben? Werden Leistungen oder Budgets gedeckelt? Wird es mehr Wettbewerb und Einkaufsmodelle geben? Welche Bedeutung hat der Versorgungsauftrag noch in einem wettbewerblichen Umfeld?

Herausragende Referenten von den Kostenträgern, aus den Organen der Selbstverwaltung sowie aus der DRG-Forschung werden Ihnen den gesamten Kontext hochaktuell darlegen. Informieren Sie sich rechtzeitig, um sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten optimal auf die Zeit nach der Konvergenzphase vorzubereiten. Profitieren Sie frühzeitig von den Erfahrungen der Referenten zur Unterstützung Ihrer Tätigkeit im eigenen Unternehmen. Die Referenten stehen Ihnen im Rahmen der Diskussion selbstverständlich auch zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, in der Industrie, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM



6. Oktober 2009

Leitung: RA Jörg Robbers

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.45 Uhr

Dipl. -Kfm. Karl Heinz Tuschen

Rahmenbedingungen für die Anwendung des G-DRG-Preissystems

- Rechtliche Vorgaben ab 2010
- Einheitspreise, Höchstpreise, Richtpreise?
- Sektivverträge versus Kollektivverträge
- Ausgabenbegrenzungsgesetze?

10.30 Uhr

Dr. med. Frank Heimig

G-DRG Version 2010

- Welche Änderungen sind zu beachten?
- Ist die G-DRG-Bewertung sachgerecht?
- Bewertung hochspezialisierte Leistungen?
- Was tut sich in den Spezialgebieten?
- Psychiatrie pauschalisiert

11.15 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

11.45 Uhr

Prof. Dr. med. Norbert Roeder

Bewertung aus Sicht der DRG-Forschung

- Erfahrungen 2009
- Was wird nicht sachgerecht finanziert?
- Leistungssteuerung = Erlössteuerung: was ist zu beachten?
- Qualität als Wettbewerbsfaktor
- Finanzierung der Ärztlichen Weiterbildung
- Finanzierung der Psychiatrie

12.30 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

Dr. Rudolf Kösters

Bewertung aus Sicht der Deutschen Krankenhausgesellschaft

- Krankenhausfinanzierung über Einheitspreise - funktioniert das?
- Wettbewerb über Einkaufsmodelle
- Öffnungen der Krankenhäuser für nichtstationäre Versorgung - Aktuelle Situation
- Finanzierung der Ärztlichen Weiterbildung

14.45 Uhr

Johannes Wolff

Bewertung des DRG-Katalogs 2010 aus der Perspektive der Kostenträger

- Wie muß der ordnungspolitische Rahmen ab 2010 aussehen?
- Wie entwickelt sich das Entgeltsystem für die Psychiatrie und Psychosomatik
- Qualitätsorientierte Vergütung - was ist möglich?
- Was kann über DRGs finanziert werden, was nicht?
- Finanzierung der Ärztlichen Weiterbildung

15.30 Uhr

Diskussion

16.00 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

16.30 Uhr

Dipl.-Bw. Martin Heumann

Entgeltverhandlungen 2010

- Erfahrungen und Ergebnisse aus den Entgeltverhandlungen 2009
- Die "Big Points" für die Verhandlungsrunde 2010
- Verhandlung der Landesbasisfallwerte 2010

17.15 Uhr

Abschlußdiskussion

Ende ca. 17.30 Uhr

INFORMATION

Termin	6. Oktober 2009, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Radisson BLU Hotel Köln, Messe-Kreisel 3, 50679 Köln Telefon 0221/277 20-0, Telefax 0221/277 20-10
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 950,00 zzgl. 19% MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z0910-01.

ANMELDUNG

▶

Die G-DRG Version 2010
6. Oktober 2009

Vorname/Name _____

Position _____

Firma/Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Telefax _____

e-Mail _____

Unterschrift _____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlaß behält sich der Veranstalter vor.

ZENO Veranstaltungen GmbH
Executive Conferences
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de